

Newsletter September 2011

Impressum:

Der Newsletter erscheint unregelmäßig

Redaktion: Erika Brodbeck

V.i.S.d.P.: Heiner Rehling

Inhalt

Neues von den Spielraumprojekten	1
Neues von den Beteiligungsprojekten	2
Wettbewerb ZusammenWachsen.....	2
Spielraumeinweihungen	3
Freundschaftsbank	3
Straßenspielaktion	4
temporäre Spielstraßen	4
Freiwillige gesucht	5
Netzwerk Gesundheitsförderung Vahr	5
Weiterbildungskalender und Zeitschrift	5
Veranstaltungs-Ankündigungen	6

Neues von den Spielraumprojekten

Wiese Weyerbergstraße

Die Spielwiese in der Weyerbergstraße ist eines unserer ältesten Spielraumprojekte. Am 28. August haben die Eltern das 10 jährige Bestehen ihrer Initiative mit einem fröhlichen Wiesenfest gefeiert. Herzlichen Glückwunsch!

Und in diesem Zusammenhang gibt es eine schöne Geschichte zu erzählen. Zu Beginn des Vorhabens gab es viele Gegner des Spielraumprojekts. Die Umwandlung einer ungenutzten Brachfläche in eine lebendige Spielwiese mit kleinen Spielangeboten hat bei vielen Anwohnern sehr große Ängste und emotionale Reaktionen ausgelöst. Jetzt 10 Jahre später hat sich der Hauptgegner brieflich bei der Elterninitiative entschuldigt und eine kleine Spende für die Unterhaltung der Wiese beigelegt.

Projekte in Osterholz

Auf die Initiative eines Anwohners hin hatte das Ortsamt Osterholz Ende Juni zum Thema Spielen an der Osterholzer Dorfstraße eingeladen. Deutlich wurde dabei, dass die Bewohner/innen der Neubauten im westlichen Teil der Osterholzer Dorfstraße für ihre Kinder Spielmöglichkeiten vermissen. Ende August fand dann ein gemeinsamer Rundgang statt, bei dem mögliche Spielorte aufgesucht und Ideen für deren Gestaltung entwickelt wurden. In einer weiteren Besprechung sollen diese Gestaltungsvorschläge weiterentwickelt und Interessierte für die Umsetzung gewonnen werden. Eine der Ideen vor Ort war aber auch, die vielfältig in diesem Bereich vorhandenen öffentlichen Freiflächen bereits ohne weitere Gestaltung zum Spielen und als Familientreffpunkte zu nutzen: ein kleines Wäldchen, eine Obstbaumwiese und die Osterholzer Zirkuswiese.



Wilde Flächen gibt es noch: an der Osterholzer Dorfstraße

Mosaikbank in der Grundschule Schmidtstraße

An einer beliebten sonnigen Stelle des Schulhofs ist an der Grundschule Schmidtstraße gemeinsam mit Kindern und Eltern eine wunderschöne Bank entstanden. Die Kinder waren an der gesamten Planung und Umsetzung beteiligt, von der gestalterischen Planung im Vorfeld, dem Erdaushub, der Verschalung und Fundamentierung bis zur Gestaltung mit den Mosaikfliesen.

Die Bank wird auch nach dem Unterricht begeistert angenommen, von spielenden Kindern und abholenden Eltern, als Ort der Begegnung und des Verweilens.



Ein Platz an der Sonne auf dem Schulhof Schmidtstraße

Neues von den Beteiligungsprojekten

Wandgestaltung für das Concordiaplätzchen

Im April 2011 waren bei sommerlichem Wetter bei einer Beteiligungsparty viele gute Ideen zusammengekommen, wie das Stückchen gesperrte Herderstraße belebt und gestaltet werden kann. In der Zwischenzeit wurden fleißig Geldanträge gestellt, die Planungen verfeinert und das erste konkrete Teilprojekt angeschoben.

Im September und Oktober 2011 wird ca. die Hälfte der Betonstützwand der Bahn von Kunsttherapeuten gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Stadtteil gestaltet. Hierfür werden noch Jugendliche ab 13 Jahren gesucht, die Lust dazu haben, mit Farben zu gestalten und das Sprayen zu lernen. Diese können sich beim Bürgerhaus Weserterrassen melden. Mit einbezogen in das Bild wird ein Fußballtor, das dann auch bespielt werden kann.

Wenn die Förderanträge positiv beschieden werden, kann es im Oktober direkt mit dem Bau von Mosaik-Sitzbänken im Worpsweder Stil weitergehen. Der Worpsweder Stil wurde gewählt, weil sich in direkter Nachbarschaft das Haus Paula (Modersohn-)Becker befindet.

Weiter in der konkreten Planung sind ein Streetballkorb, eine kleine Kinderwippe sowie eine Kiste mit diversen Straßenspielmateriale und Zahlenschloss.

Beteiligungsprojekt Bad Bederkesa

Der Spielplatz am See in Bad Bederkesa muss überholt werden. Im Rahmen der Neugestaltung des Kurparkes wurde auch das Spielplatzprojekt vergeben. In Kooperation mit Michael Horeis vom Planungsbüro Henke + Blatt Partnerschaft wurde im Juni und Juli 2011 eine Spielplatz-Planungsparty und Modellbau mit Bederkesaer Familien und Kindern durchgeführt. Obwohl die Teilnehmerzahl leider gering war, entstanden vielfältige Ideen und Vorschläge und sehr schöne Modelle. Im August bereits stellte Micheal Horeis die ersten Planungsideen vor.

Wettbewerb ZusammenWachsen

Für alle Bremer Kindertageseinrichtungen die mit 0 - 6 jährigen arbeiten gibt es die Möglichkeit an dem Wettbewerb ZusammenWachsen teilzunehmen. Gesucht sind Ideen und Projekte, bei denen Menschen zusammen wachsen können.

Wenn Sie Ideen haben, rufen Sie gerne an, wir helfen bei der Konkretisierung der Ideen. Einsendeschluß für den Wettbewerb ist Ende November 2011.



Beim Planungstreffen auf dem Concordiaplätzchen am 29. August 2011



Modellbau macht Spaß

Einen Flyer über den Wettbewerb gibt es auf unserer Homepage
<http://www.spiellandschaft-bremen.de/download/c1095/Ausschreibung.pdf>

Auf einem Fachtag am 15. März 2012 werden die Projekte vorgestellt und in verschiedenen Vorträgen und durch gemeinsames Arbeiten die Grundlagen für die Gestaltung von Außengeländen aufgezeigt.

Spielraumeinweihungen

Neuer Spielplatz in der Pauliner Marsch

In den Osterferien 2011 wurde der neue Spielplatz in der Pauliner Marsch beim Vereinssitz der Bremer Turnvereinigung eröffnet. Das Hauptspielangebot ist ein neues Spielschiff. Für die Taufe des Schiffs wurde ein Wettbewerb unter den 6 bis 12 jährigen ausgelobt. Das Schiff heißt jetzt Pauline 1, auf Vorschlag eines 7jährigen Jungens, der als Preis eine halbjährige Mitgliedschaft bei der BTV 1877 ein Springseil und Luftballons gewonnen hat.

Hausnaher Spielplatz Waller Dorf

Der hausnahe Spielplatz war sehr ungepflegt und unattraktiv. Durch eine gemeinsame Initiative von Eltern, dem Haus der Familie Walle und dem Mobil-Team "Spielräume schaffen" wurde die Aufwertung und Erneuerung des Spielplatzes vorangebracht. Alle Beteiligten brauchten viel Geduld, denn aufgrund ungeklärter Zuständigkeiten zog sich das Projekt über mehrere Jahre. Am 17. Juni 2011 konnte das Projekt endlich eingeweiht werden. Eltern organisierten ein Kaffee-Buffer, es gab Kinderschminken, die Bewegungsbaustelle bemil und eine Malaktion. Finanziert wurde das Projekt von der Bremische Gesellschaft, dem Stadtteilbeirat Walle, der Bauträgergesellschaft LRP und dem Förderfonds „Spielräume schaffen“.

Freundschaftsbank

Im Rahmen des Bänke-Projekts an der Grundschule Paul-Singer Straße haben zwei Studentinnen der Universität Bremen die Idee der Freundschaftsbank mit Kindern verwirklicht. Die Freundschaftsbank ist ein besonderer Ort auf dem Schulhof oder Spielplatz, an den ein Kind gehen kann, wenn es Freunde zum Reden oder Spielen braucht. Andere Kinder oder LehrerInnen erkennen das Sitzen auf der Bank als stummes Zeichen. Sie können das Kind zum Spielen einladen, Unterstützung oder Trost spenden.

Das Projekt eignet sich bestens zum Nachmachen: Einen Flyer mit weiteren Informationen gibt es auf unserer Homepage.

http://www.spiellandschaft-bremen.de/download/c1095/Flyer_Friendship-bench_02.pdf



Pauline 1 sticht in See



Zur Eröffnung bemalen Jugendliche eine häßliche Wand



Eine Bank als stummes Zeichen der Kommunikation

Straßenspielaktion 2011



StraßenSpielAktion 2011

Zum Weltkindertag 2011 will die Aktionsgemeinschaft Straßenspiel erneut darauf aufmerksam machen, wie wichtig es für Kinder ist, sich ungefährdet auf der Straße zu bewegen und spielen zu können - und zwar dort, wo sie wohnen. Kinder müssen die Möglichkeit haben, sich mit anderen Kindern spontan zu treffen und beim Spielen auch unbeaufsichtigt sicheres Verkehrsverhalten zu trainieren. Um die Bedeutung des Straßenspiels zu unterstreichen, veranstaltet die Aktionsgemeinschaft Straßenspiel alljährlich die StraßenSpielAktion.

Diese gibt es bereits seit 1998 jeweils zum Weltkindertag, in diesem Jahr am **Sonntag, den 18. September.**

45 Anwohnerinitiativen sind in diesem Jahr daran beteiligt, aus Bremer Straßen fröhliche Spielflächen zu zaubern. Das A und O einer solchen Aktion ist natürlich die Vorbereitung: Dies geht leicht, wenn ein paar Leute zusammenarbeiten. Dafür bietet der Verein SpielLandschaftStadt an, die behördliche Genehmigung einzuholen. Spielideen, Tipps und Anregungen gibt es in der Broschüre „Platz da – Kinder spielen draußen“, die auf der Homepage als Download zur Verfügung steht.

Eine Liste der teilnehmenden Anwohnerinitiativen sowie Berichte und Fotos der vergangenen Jahre finden Sie auf unserer Homepage!

Zur Aktionsgemeinschaft Straßenspiel haben sich der VCD Landesverband Bremen e.V., Deutscher Kinderschutzbund Bremen e.V. und das Mobil-Team des Vereins SpielLandschaftStadt e.V. zusammengeschlossen. Die Finanzierung und Schirmherrschaft wurde vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr übernommen.

temporäre Spielstraßen in Schwachhausen und Neustadt

Unser BewegungsErnährungsMobil *bemil* hat in diesem Herbst eine tolle Aufgabe - die Begleitung der temporären Spielstraßen in Schwachhausen. In temporären Spielstraßen wird ein Nachmittag die Straße komplett gesperrt und die Straße wird zum Begegnungs- und Spielort aller Anwohner, Freunde und benachbarter Anwohner.

Tamara Duffner-Hüls, Initiativberaterin im Amt für Soziale Dienste, organisiert und koordiniert das Pilotprojekt in Kooperation mit dem Beirat Schwachhausen, das von August bis Oktober 2011 auf drei Straßen durchgeführt wird: mittwochs die Max-Reger-Straße, donnerstags die Rembrandtstraße und freitags die Schumannstraße. An den jeweiligen Wochentagen werden die Straßen von 15 bis 18 Uhr gesperrt und die Kinder und natürlich auch die Erwachsenen können die Straße erobern.

Nach einem erfolgreichen Start in Schwachhausen, startet das Projekt temporäre Spielstraße nun auch in der Neustadt: von SpielLandschaftStadt wurden in Kooperation mit der Initiativberaterin Bernhild Gollnick vom Amt für Soziale Dienste und dem Ortsamt Neustadt/Woltmershausen ab Mitte September zwei temporäre Spielstraßen eingerichtet. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr: Ab Mittwoch, 14. September von 15 bis 18 Uhr die Waterloostraße (Abschnitt Gastfeld- und Thedinghauserstraße) und ab Montag, 19. September von 16 bis 19 Uhr die Nollendorferstraße (Abschnitt Korn- und Valkenburghstraße).



Platz auf den temporären Spielstraßen

Freiwillige gesucht

Für die Betreuung unseres BewegungsErnährungsMobils bemil auf den temporären Spielstraßen suchen wir noch Freiwillige, die unser Team verstärken.

Voraussetzungen: Interesse an der Arbeit mit Kindern, Freude an Tätigkeiten im Freien, Interesse an den Themen Bewegung, Freies Spiel und Straßenspiel und ein Mindestalter von 16 Jahren.

Bei Interesse gern melden!

Netzwerk Gesundheitsförderung Vahr

Auch in diesem Jahr ist das mobile Sommercafé vom 21. Juni bis zum 6. September jeden Dienstag von 15:00 - 18:00 Uhr von Ort zu Ort durch die Neue Vahr gezogen. Eingeladen waren alle BewohnerInnen aus dem Stadtteil, sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen vor Ihrer Haustüre auf ein Schwätzchen zu treffen. Es gab viele attraktive Angebote - unter anderem bemil - für Jung und Alt die für Spiel, Spaß und Begegnung sorgten.

Die Veranstalter des Sommercafé:

Förderwerk, jus (Vahrer Maulwürfe), Bürgerzentrum Neue Vahr e.V., Familien- und Quartiers Zentrum Neue Vahr Nord und SpielLandschaftStadt.



das mobile Sommercafé in der Vahr, bemil ist auch dabei

Weiterbildungskalender und Zeitschrift

Der neue Weiterbildungskalender für Herbst 2011 bis Frühjahr 2012 ist erschienen!

15 Seminare, Vorträge oder Fachveranstaltungen, unter anderem zu den Themen Sicherheit auf Spielplätzen, systemische Erlebnispädagogik, Musik und Sprache, haben wir für Sie im Angebot. Besonders empfehlen möchten wir Ihnen gern den Vortrag von Herrn Dr. Eckhard Schiffer am Donnerstag, 17. November um 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek West (Gröpelingen). Dr. Schiffer ist Autor mehrerer erfolgreicher Bücher zu den Themen Prävention, Salutogenese und Gesundheitsförderung sowie Lernförderung und wird einen Vortrag mit dem Titel „Warum Pippi Langstrumpf so gesund und schlau ist - Lerngesundheits, Lebensfreude und Lernfreude in Kindergarten und Schule“ halten.

Zeitgleich liegt unsere diesjährige Zeitschrift mit dem Thema Gesundheit für Sie bereit.

Nach einem ersten Text über Gesundheit werden verschiedene unserer aktuellen Projekte vorgestellt: die temporäre Spielstraße, auf der generationsübergreifendes Begegnen und Spielen möglich ist, die Angebote des Gesundheitsnetzwerks in der Vahr, die Evaluation von bemil, unserem BewegungsErnährungsMobil, und schließlich viele kreative Schulhofprojekte von StudentInnen der Ästhetischen Bildung.

Den Kalender und die Zeitschrift können Sie sich auf unserer Homepage runterladen oder kostenlos bei uns anfordern.

Grundseminar „Sicherheit auf Spielplätzen“

Zeit: Do., 29. September 2011, 9 - 16 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V.

Leitung: Jürgen Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung)

Beitrag: 45 Euro (Erstattungsmöglichkeit auf Anfrage)

Anmeldung: bitte schriftlich bis 19.09.2011

Spielgeräte müssen bestimmten Normen entsprechen. Passiert ein Unfall, können die Betreiber haftbar gemacht werden. Die Bestimmungen sind gemäß den europäischen Normen neu gefasst worden und gelten für alle Spielbereiche. Die TeilnehmerInnen machen sich mit den Bestimmungen vertraut und erfahren, wie sie die Geräte sachkundig warten und kontrollieren. Der Sachkundenachweis ist Voraussetzung für den Haftpflichtdeckungsschutz der Stadtgemeinde Bremen. Praktisches Seminar mit Jürgen Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung) für Spielrauminitiativen und Elternvereine sowie für Betreiber von Spielplätzen.

„Rhythmusspiel mit Naturmaterialien“

Zeit: Fr., 14. Oktober 2011, 10 - 16 Uhr

Ort: Trommel- & Tanzwerkstatt Fume-Fume

Leitung: Abena Hannah Flemming (Dipl.-Kulturpädagogin mit Schwerpunkt Musik)

Beitrag: 40 Euro

Anmeldung: bitte schriftlich bis 03.10.2011

Steine, Holz, Eisen, Glas oder Ton – mit allem lässt sich spielen und alles klingt anders. Wir lassen uns von den rhythmischen Spielen Afrikas inspirieren, nehmen Bodypercussion und unsere Umgebung dazu, und binden auch selbstgebastelte Percussioninstrumente ein, die sich leicht nachbauen lassen.

Rhythmusspiele können viel Spaß und Raum einnehmen, aber sind auch willkommene Pausenfüller, um spontan Wartezeiten und Langeweile zu überbrücken. Sie trainieren Reaktionsschnelligkeit, Teamfähigkeit, Motorik, Koordination, Ausgeglichenheit und Selbstbewusstsein.

Praktisches Seminar für ErzieherInnen und andere PädagogInnen sowie interessierte Eltern.

Vortrag „Warum Pippi Langstrumpf so gesund und schlau ist - Lerngesundheit, Lebensfreude und Lernfreude in Kindergarten und Schule“

Zeit: Do., 17. November 2011, 18.30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek West, Gröpelingen

Leitung: Dr. Eckhardt Schiffer (Arzt und Therapeut)

Beitrag: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Anmeldung: bitte telefonisch bis 16.11.2011

in Kooperation mit dem Gesundheitstreffpunkt West e.V. und der Stadtbibliothek West

Was gegenwärtig die Gesundheit und Lebensfreude der Kinder angeht, so steht die Gesellschaft vor dem Widerspruch, dass in den vergangenen hundert Jahren die Kindersterblichkeit zwar deutlich zurückgegangen ist, jedoch in den letzten Jahrzehnten die Kinder und Jugendlichen immer mehr an Allergien, Asthma, Süchten, Essstörungen, Übergewicht und Verhaltensstörungen leiden. Auch scheint die Lebensfreude vielen Kindern und Jugendlichen verloren gegangen zu

sein. An deren Stelle ist Anspruch auf Spaß getreten. Immer problematischer werden auch aggressive Durchbrüche und Mobbing-Aktionen schon in der Grundschule.

Der Arzt und Therapeut Eckhard Schiffer wird unter Bezug auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aufzeigen, wie eine gesunde und lebensbejahende Entwicklung und Lernfreude gefördert werden können. Es werden Lernprozesse vorgestellt, mit denen es den Kindern möglich wird, sich selbst den inneren und äußeren Halt zu verschaffen.

„Lernen mit Kopf, Hand, Herz und Fuß - Unterricht auf der Bewegungsbaustelle“

Zeit: Sa., 19. November 2011, 10.30 - 15.30 Uhr

Ort: Schule an der Schmidtstraße

Leitung: Frauke Diehl (Krankengymnastin-Psychomotorikerin-MA) und Sabine Lasse (Erzieherin)

Beitrag: 35 Euro

Anmeldung: bitte schriftlich bis 04.11.2011

Ein bewegtes, spielerisches und aktives Seminar rund um die Bewegungsbaustelle. Es geht um spielerisches Lernen mit Kopf, Hand, Herz und Fuß und das BeGreifen in Bezug zur Mathematik (Zahlen, Linien, Formen, Farben, Mengen). Deutsch und Fremdsprachen werden durch bzw. über Bewegung wie z.B. Zuordnung von unterschiedlichen Wörtern zu Symbolen und Zusammenfügen von Wörtern erlernt. „Es ist eine Tatsache, dass Kinder leichter und gründlicher Rechnen, Lesen und Schreiben lernen, wenn sie dabei ihren ganzen Körper, Bewegung und alle Sinne einsetzen können. Sie erhalten mehr Abwechslung und über die Bewegungsfreude wieder Spaß am Lernen. Sie können ihre Stärken, nämlich die Bewegungsfähigkeiten, für den Lernprozess einsetzen.“ Zitat: Helmut Köckenberger: www.bewegtes-lernen.de

Es geht um viele praktische Spiel und Lernideen für den Schulalltag (1.-2.Klasse) am Beispiel der Bewegungsbaustelle.

„Haste Töne - Wahrnehmungsförderung Musik, Bewegung und Sprache“

Thema: Wasser

Zeit: Mi., 23. November 2011, 9 - 15 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V.

Leitung: Bärbel Netheler-Schlobohm (Erzieherin, Musik- und Bewegungspädagogin)

Beitrag: 40 Euro

Anmeldung: bitte schriftlich bis 04.11.2011

Musizieren – von Anfang an!

Mit Tönen und Geräuschen können wir Kinder zum Lachen bringen – mit einem Lied beruhigen. Das Ziel des Seminars ist es, auf spielerische Weise den elementaren Zusammenhang von Musik, Sprache und Bewegung kennenzulernen und die Entwicklung von musikalischen Fähigkeiten zu wecken und viele Ideen zum Thema „Wasser“ zu geben.

Schwerpunkte: Sinnliche Erfahrung des Mediums „Wasser“ durch Musik und Bewegung, kreative Tänze, Orff-Instrumente, Lieder und Bilderbuchgeschichten. Praktisches Seminar für PädagogInnen, die mit Kindern im Alter von 2-6 Jahren arbeiten.

2. Interkommunaler Dialog des Deutschen Kinderhilfswerkes zur kinderfreundlichen Stadtgestaltung

14.10.2011 in Regensburg

Insbesondere Planerinnen und Planer sowie Pädagoginnen und Pädagogen sollen zum Diskurs über aktuelle Instrumente der Stadtgestaltung angeregt werden. Diesen richten wir gemeinsam mit der Stadt Regensburg aus. Konkret wird es um die Anwendbarkeit der Spielleitplanung in Innenstädten mit den Erfahrungen aus Berlin-Pankow, Mannheim und Regensburg gehen.

Anmeldung unter www.kinderfreundliche-stadtgestaltung.de

Freiraumgestaltung für Kinder im Kreis Mettmann - Interkommunaler Austausch zu Wegen, Chancen und Grenzen

10.11.2011 in Mettmann

Diese Veranstaltung richtet sich besonders an die Fachverwaltungen für Jugend, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Grünflächen und Spielplätze. Die Tagung wird in Kooperation mit der Stadt Mettmann ausgerichtet und durch die SPIELRAUMPATEN unterstützt.

Anmeldung unter www.kinderfreundliche-stadtgestaltung.de